



sakrallandschaft
innerschweiz

Tage der sakralen Schätze

Freitag 26. bis Sonntag 28. Oktober 2018

Die Tage der sakralen Schätze ermöglichen Ihnen, auf Entdeckungsreise zu gehen und unbekannte Perlen unserer Kultur kennen zu lernen.

14 Orte in der Zentralschweiz öffnen für Sie ihre Türen, damit Sie in Kirchen, Klöstern oder Kapellen verborgene Schätze erkunden können, vermittelt auf attraktive Weise durch Führungen oder teilweise verbunden mit einem Konzert.

Sie vernehmen spannende Geschichten, die Glanzstücke der Frömmigkeit in den (einstigen) Lebenszusammenhang stellen, und Sie staunen über die Hingabe und Kunstfertigkeit, die Menschen aufbrachten, um Wunderwerke zu schaffen – zur grösseren Ehre Gottes.

Nutzen Sie dieses Angebot oder, besser noch, gleich mehrere. Sie sind herzlich eingeladen!

Alle Anlässe können ohne Voranmeldung und gratis besucht werden.

Für die Unterstützung der Tage der sakralen Schätze danken wir den Zentralschweizer Kantonen, der Geschwister Mäder-Stiftung, Zollikon, sowie der Walter Haefner-Stiftung, Zürich



www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch



Silberbüste aus dem 17. Jh.

Stifts- und Pfarrkirche St. Leodegar im Hof, Luzern Schatzkammer - Führungen durch den Stiftungsschatz

Ort: Hofkirche in Luzern, St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern
Datum: Samstag 27. Oktober 2018 / Sonntag 28. Oktober 2018
Zeit: 27.10.: 10.00 Uhr und 15.00 Uhr / 28.10.: 14.15 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Haupteingang der Kirche
Führungen: Urs-Beat Frei, Spezialist für Sakralkunst

Der Luzerner Stiftungsschatz gehört mit zu den bedeutendsten sakralen Schätzen der Schweiz. Anlässlich des 1250-Jahre-Jubiläums des Chorherrenstifts St. Leodegar wird er jetzt in der einzigartigen Schatzkammer neu und in seiner ganzen Vielfalt ausgestellt.

Die ältesten Glanzstücke des Schatzes sind ein prächtiges, vergoldetes Vortragekreuz und ein kostbarer, als Silberrelief gestalteter Messbucheinband. Sie datieren aus dem 12. Jahrhundert und sind Schenkungen des Propstes Ulrich von Eschenbach, der auch in der Geschichte der Stadt Luzern eine wichtige Rolle spielte. Von herausragender Bedeutung ist ebenfalls ein Kelch aus der Burgunderbeute. Renward Cysat, der 1599 als Stadtschreiber das erste Inventar des Stiftungsschatzes erstellte, vermerkt, dass ihn die Eidgenossen Herzog Karl dem Kühnen in der Schlacht von Murten (1476) abgenommen haben. Der Grossteil der Schatzobjekte aber stammt aus dem 17. und 18. Jahrhundert, das heisst aus der Zeit nach dem Neubau der Stiftskirche, bedingt durch den Brand von 1633. Neben zahlreichen barocken Kelchen, aufwändig gearbeiteten Reliquiaren und seidenbestickten Messgewändern sind hier unter anderem fünf fast lebensgrosse, silberne Reliquienbüsten zu nennen.

Dauer jeweils 5/4 Stunden, Kollekte, keine Anmeldung nötig.

Kloster St. Urban Sakrale Schätze im Kloster St. Urban

Ort: Kloster St. Urban, Schafmattstrasse 1, 4915 St. Urban
Datum: Samstag 27. Oktober 2018 / Sonntag 28. Oktober 2018
Zeit: 27. 10.: 14.00 – 15.30 Uhr / 28.10.: 10.45 – 12.15 Uhr (anschliessend an Gottesdienst)
Treffpunkt: jeweils vor der Klosterkirche St. Urban

Im Kloster St. Urban gibt es zahlreiche sakrale Schätze mit bedeutendem geschichtlichem Hintergrund. Wir freuen uns, Ihnen diese Reliquien, Paramente und weitere Kulturgüter während eines spannenden Rundgangs zu zeigen. Bewundern Sie Kostbarkeiten aus vergangenen Zeiten. Leitung Bernhard Minder



*Ausstellung Sakrale Schätze im
Kloster St. Urban
Foto: Fabian Feigenblatt*



Lesesaal mit dem historischen Bestand (ca. 1480 bis 1850)

Chorherrenstift St. Michael, Beromünster Führung durch die Stiftsbibliothek

Ort: Stiftsbibliothek, Stift 1, 6215 Beromünster

Datum: Freitag, 26. Oktober 2018 / Samstag, 27. Oktober 2018

Zeit: 26.10.: 19.30 Uhr / 27.10.: 15.00 Uhr

Treffpunkt: Besammlung beim Haupteingang Stiftskirche

Das Chorherrenstift St. Michael Beromünster ist über tausend Jahre alt. Damals gründete Graf Bero von Lenzburg das Stift. Nach alter Sage verlor hier sein Sohn das Leben in einem Kampf mit einem Bären. Daraufhin liess der Graf das Stift als Begräbnisstätte für seine Familie erbauen.

Seit den Anfängen im 10. Jahrhundert lebte am Stift eine Gemeinschaft von Geistlichen, die dem Weltklerus angehörten. Das ursprünglich gemeinsame, klosterähnliche Zusammenleben wurde vor bald 800 Jahren, im Jahr 1217, aufgegeben. Seither bewohnt jeder Chorherr ein eigenes Haus. Früher war es auch üblich, dass er dieses auf eigene Kosten baute und instand hielt.

Die Bibliothek des Chorherrenstiftes Beromünster umfasst rund 10'000 Bände aus Theologie, Philosophie, Geschichte und Geographie.



*Walter Sooms Glasfenster der Kirche Hüswil.
Foto: Thomas Heim*

Kirche Hüswil Reformierter Kirchenschmuck: Glasfenster und Orgel

Ort: 6152 Hüswil

Datum: Sonntag, 28. Oktober 2018

Zeit: 16.30 Uhr

Treffpunkt: Kirche Hüswil, Chileweg, 6152 Hüswil

Wie schmücken reformierte Christen ihre Kirche? Dieser Frage geht der Theologe Thomas Heim in seinen kunst- und spiritualitätsgeschichtlichen Ausführungen zum einzigen Glasfenster "Christus segnet die Familie" von Bauernmaler Walter Soom (1943) nach. Er gibt einen Einblick in Sooms Werk und die zeitgenössische Glasmalerei. Dazwischen stellt Kirchenmusikerin Christina Tanner die Wälti Orgel von 1963 mit ihren virtuosen Klängen vor. Schliesslich sind alle Gäste zum Apéro eingeladen.



*Der kleine Kirchenschatz
Foto: Theres Bütler*

Kirche St. Jost Blatten bei Malters Der versteckte alte Bilderzyklus und sonst verborgene Schätze

Ort: Kirche St. Jost Blatten, 6102 Malters-Blatten
Datum: Samstag, 27. Oktober 2018 / Sonntag, 28. Oktober 2018
Zeit: 27.10.2018, 11.00 Uhr / 28.10.2018, 14.00 Uhr (Dauer 45 Min.)
Treffpunkt: in der Kirche

Die im Laufe der Jahrhunderte oft umgebaute Wallfahrts- und Hochzeitskirche Blatten besitzt einige sakrale Gegenstände, die man beim Kirchenbesuch nicht wahrnimmt.

Nach einleitendem Orgelspiel von Michael Buholzer zeigt Stiftungsratspräsident Peter Bühlmann die hinter den heutigen Gemälden gefundenen sechs Malereien des alten Jost-Bilderzyklus. Auf dem Gang durch die Kirche, den Chor, die Sakristeien und das Beichthaus präsentiert er zudem weitere kleine Schätze, die in St. Jost schlummern. Abschliessend werden wir den Besuchern in der Remise Getränke sowie Äpfel, Sbrinz und Brot anbieten.



Andachtsbild der „Patrona Lucernae“ (Schirmherrin Luzerns), gestiftet 1627 vom Barbier und Wundarzt Johann von Wyl.

Kirche Hergiswald Führungen

Ort: Kirche Hergiswald, 6012 Obernau
Datum: Freitag, 26.10.2018: 10.00 Uhr und 14.00 Uhr durch Frau Marianne Graf
Samstag, 27.10.2018: 10.00 Uhr und 13.00 Uhr durch Herr Dieter Bitterli
Sonntag, 28.10.2018: 14.00 Uhr durch Frau Marianne Graf
Zeit: Dauer der Führungen ca. 1 Stunde
Treffpunkt: Am Eingang der Wallfahrtskirche, jeweils 10 Min. vor Führungsbeginn

Die 1662 geweihte Wallfahrtskirche Hergiswald ist einer der schönsten und originellsten Sakralbauten des Frühbarocks in der Schweiz - ein einzigartiges Gesamtkunstwerk.

Die eindruckliche Anlage entstand aus der kleinen Waldkapelle eines Einsiedlers, die man im 17. Jahrhundert vergrösserte und ausbaute. Das Zentrum bildet die Loretokapelle, die eine getreue Kopie der «Santa Casa» von Loreto (bei Ancona) darstellt, die ihrerseits der wichtigste Marienwallfahrtsort in Italien ist. An ihrer Stirnseite befindet sich der Hochaltar mit seinem reichen Figureschmuck. Durch das vergitterte «Engelsfenster» blicken die Pilger bereits vom Kirchenschiff her auf die schwarze Loretomadonna im Innern der Kapelle, bevor diese selbst aufgesucht wird.

Besonders Eindrücklich ist die berühmte Bilderdecke, die das gesamte Kircheninnere wie ein lichtiges Zelt überspannt - ein Werk des Luzerner Malers Kaspar Meglinger aus dem Jahre 1654.



*Die Schwarze Madonna im sogenannten Menzinger-Kleid.
Foto: Jean-Marie Duvoisin*

Kloster Einsiedeln Die Kleider der Madonna – Spirituelle Modeschau im Kloster Einsiedeln

Ort: Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln

Datum: Sonntag, 28. Oktober 2018

Zeit: 19.00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Hauptportal der Einsiedler Klosterkirche

Das Kloster Einsiedeln lädt am 28. Oktober 2018 zur Begegnung mit ganz besonderen sakralen Schätzen ein. Im Mittelpunkt steht die Garderobe Unserer Lieben Frau von Einsiedeln.

Nach einer kurzen Begrüssung durch den Wallfahrtsater Philipp Steiner präsentiert Bruder Gerold Zenoni in der Sakristei der Gnadenkapelle einige der Kleider der Schwarzen Madonna und erzählt interessante Geschichten rund um die 37 textilen Schätze aus fünf Jahrhunderten.

Beginn um 19.00 Uhr vor dem Hauptportal der Einsiedler Klosterkirche, Abschluss um 20.00 Uhr mit der Möglichkeit, den Tag mit der Komplet, dem Nachtgebet der Mönche, ausklingen zu lassen.



St. Anna Statue

Pfarrkirche St. Erhard und Viktor, Tuggen 275 Jahre Kirchweih St. Erhard und Viktor Ausstellung Kirchenschatz

Ort: Pfarrezentrum Gallus, Buchbergstrasse 2 (unterhalb der Kirche)

Datum: Samstag, 27. Oktober 2018 / Sonntag, 28. Oktober 2018

Zeit: 27.10.: 15.00 – 17.00 Uhr / 28.10.: 09.45 – 14.00 Uhr

Treffpunkt: Pfarrezentrum Gallus, unterhalb der Kirche, Parkplätze westlich der Kirche benutzen.

Grosse, reich versilberte St. Annastatue mit Anna Selbdritt, also Anna, Maria und Jesus. Die Statue stammt aus der Zeit der Einsetzung der St. Anna-Bruderschaft am 6. September 1744, ein Jahr nach der Weihe der vierten Kirche am gleichen Ort seit etwa 630. Einsetzung durch Fürstabt Bonifaz III. Pfister der benediktinischen Fürstabtei Pfäfers. Bonifaz war Tuggner und in Tuggen aufgewachsen. Sein Besuch über eine Woche glich einem Staatsbesuch mit allen Feierlichkeiten in Tuggen, der March und in Rapperswil. Sein Besuch, der über eine Woche dauerte, glich einem Staatsbesuch mit allen Feierlichkeiten in Tuggen, der March und in Rapperswil.



Antoniuskapelle Morschach - Verborgene Kleinode der christlichen Kunst Auferstehung Jesu Christ - Ikone von Josua Boesch Sonnengesang - Glasfenster von Sr. Raphaela Bürgi

Ort: Seminar- und Bildungszentrum Mattli Antoniushaus, 6443 Morschach

Datum: Freitag, 26. Oktober 2018

Zeit: 18.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer Mattli Antoniushaus

Kosten: Führung mit Abendessen: Fr. 27.-

Anmeldung: info@antoniushaus.ch oder 041 820 22 26

Zwei verborgene Kleinode der modernen christlichen Kunst werden wir ihnen vorstellen, deren Hintergründe klären und die beiden Werke mit der franziskanischen Spiritualität verknüpfen.

Die Führung beginnt mit einem kulinarischen Einstieg, setzt sich in der Hauskapelle fort und endet gegen 20.30 Uhr mit einer süssen Überraschung. Eugen Trost, der Leiter Bildung und Kultur, begleitet Sie thematisch durch den Abend.



Bildautor Br. Fritz Weber SMB

Missionshaus Bethlehem Immensee Führung über den Friedhof

Ort: Der Friedhof der Missionsgesellschaft Bethlehem liegt auf dem Herz-Jesu-Hügel ob der Hohle-Gasse-Kapelle / Gymnasium Immensee auf der Anhöhe zwischen dem Zuger See und dem Vierwaldstätter See

Datum: Samstag 27. Oktober 2018 / Sonntag 28. Oktober 2018

Zeit: 14.30 Uhr

Treffpunkt: Besammlung am Eingang/Empfang Missionshaus Bethlehem, Bethlehemweg

Für eine Missionsgesellschaft gehört die Geschichte ihrer Mitglieder zu den «sakralen Schätzen». In Übersee haben die Immenseer Missionare Kirchen gegründet, und sie sind heute noch mit diesen inzwischen eigenständig gewordenen Kirchen in Kontakt und Austausch.

Missionare werden die Besucher über den Friedhof führen und von den Lebenswerken der uns voraus gegangenen Mitbrüdern erzählen.

Daran anschliessend sind alle zu einem Kaffee ins Missionshaus eingeladen.



Kapelle St. Niklausen

Wallfahrt Sachseln - Flüeli - Ranft

Kleinode der Bruder-Klausen-Landschaft Wanderung mit Franz Enderli von St. Niklausen zur Mösli-Kapelle und in den Ranft

Ort: St. Niklausen – Mösli – Ranft (Wanderung)

Datum: Samstag, 27. Oktober 2018

Zeit: 13.15 Uhr, Dauer ca. 2 Std.

Treffpunkt: Kapelle St. Niklausen

Bemerkung: Gutes Schuhwerk erforderlich

Postautohaltestelle: St. Niklausen, Alpenblick

Franz Enderli, ehem. Obwaldner Regierungsrat, führt durch die Kapelle St. Niklausen mit dem wertvollen, mittelalterlichen Bilderzyklus und der bemalten Barockdecke. Die Bilder im Chor existierten bereits zur Zeit von Bruder Klaus. Hierhin soll er sich oft zurück gezogen haben, um das Leiden Christi zu betrachten. Anschliessend kurze Wanderung zur Kapelle von Bruder Ulrich im Mösli. Besichtigung der spätmittelalterlichen Kapelle mit dem Freskenzyklus aus dem 16. Jh. und mit der mutmasslich frühesten Darstellung von Dorothee Wyss, der Frau von Niklaus von Flüe. Danach Abstieg in den Ranft. 1501 machte die wachsende Pilgerzahl den Bau einer grösseren Kapelle notwendig: die untere Ranftkapelle. Eine besinnlich-kulturhistorische Erkundung mit drei Stationen. Ende im Ranft. Postautoverbindung Sarnen – St. Niklausen



Flüeli-Kapelle aussen

Verborgene Schätze der Flüeli-Kapelle

Ort: Flüeli-Kapelle, 6073 Flüeli-Ranft

Datum: Samstag, 27. Oktober 2018

Zeit: 15.45 Uhr, Dauer ca. 1 Std.

Hinweis: wir empfehlen das anschliessende Konzert mit Lara Morger und David Erzberger

Die dem heiligen Karl Borromäus geweihte Flüeli-Kapelle ist ein bedeutendes Kunstdenkmal. Das schlicht gehaltene Äussere des Wahrzeichens von Flüeli-Ranft lässt den künstlerischen Reichtum des Innern nur erahnen. Den Chor zieren prachtvolle Intarsienarbeiten und die Holzdecken von Chor und Schiff sind reich bemalt. Entdecken Sie die kunstvoll ausgestattete Kapelle, die 1618 – genau vor 400 Jahren geweiht wurde. Führungen mit Thomas Moser.



Flüeli-Kapelle innen/Orgel

Klang verborgener Perlen - Musik um 1600 in der Flüeli-Kapelle St. Borromäus

Ort: Flüeli-Kapelle, 6073 Flüeli-Ranft

Datum: Samstag, 27. Oktober 2018

Zeit: 17.00 Uhr, Dauer ca. 45 Min.

Bemerkung: Kollekte

Kleines Konzert zum Tagesausklang – anschliessend an die Führung. Die junge Sängerin Lara Morger aus Sachseln und der Cembalist und Organist David Erzberger nehmen Sie mit auf eine musikalische Reise ins 17. Jahrhundert, als die Kapelle erbaut wurde.

Parkplätze in Flüeli-Ranft vorhanden. Kollekte.



Flüeli-Kapelle innen

Verborgene Schätze der Flüeli-Kapelle

Ort: Flüeli-Kapelle, 6073 Flüeli-Ranft

Datum: Sonntag, 28. Oktober 2018

Zeit: 10.30 Uhr und 14.30 Uhr, Dauer ca. 1 Std.

Die dem heiligen Karl Borromäus geweihte Flüeli-Kapelle ist ein bedeutendes Kunstdenkmal. Das schlicht gehaltene Äussere des Wahrzeichens von Flüeli-Ranft lässt den künstlerischen Reichtum des Innern nur erahnen. Den Chor zieren prachtvolle Intarsienarbeiten und die Holzdecken von Chor und Schiff sind reich bemalt. Entdecken Sie die kunstvoll ausgestattete Kapelle, die 1618 – genau vor 400 Jahren geweiht wurde. Führungen mit Remo Rainoni.



Gnadenbild Maria in Linden

Kapelle Maria in Linden, Kehrsiten Gottesdienst und Entdeckungsreise in der Kapelle

Ort: Kapelle Maria in Linden, Kehrsiten
Datum: Samstag. 27. Oktober 2018
Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Es war wohl ein Tag wie jeder andere, als den beiden Kehrsiter Fischern 1612 zwischen den Linden am Seeufer die Muttergottes erschien. Die beiden frommen Fischer waren von der Vision so stark berührt, dass sie beschlossen, am Orte der Marienerscheinung ein kleines Bethaus zu errichten.

Bis in die heutige Zeit ist Maria in Linden für viele Menschen ein Ort geblieben, um Kraft und Rat zu holen. Der Gottesdienst wird zum Thema „Gottesmutter Maria“ von Prof. Dr. Wolfgang W. Müller gestaltet. Im Anschluss beleuchten wir gemeinsam das Deckenbild in der Kapelle und hören dazu die Geschichte der Marienerscheinung.

Mitbringen: Taschenlampe



Emmetter Totentanz

Heilig-Kreuz-Kapelle, Emmetten Geschichtliche Führung

Ort: Heilig-Kreuz Kapelle, 6376 Emmetten
Datum: Samstag 27. Oktober 2018
Zeit: 17.00 Uhr (Dauer: 30 bis 45 Minuten)
Treffpunkt: 16.50 Uhr vor der Heilig-Kreuz-Kapelle

Peter Barmettler, Liegenschaftsverwaltung Kirchgemeinde Emmetten, und Markus Limacher, Gemeindeleiter Emmetten, erläutern die um 1700 entstandene Totentanztafel und führen durch die heutige, 1791 errichtete Kapelle. Leicht erhöht liegt sie an der Strasse nach Seelisberg. Viele Votivtafeln zeugen von der Beliebtheit des lokalen Wallfahrtsorts. Abgerundet wird der Anlass mit einem kleinen Apéro.

Die Kapelle ist in knapp 10 Minuten vom Parkplatz oder von der Bushalltestelle Sagendorf in 5 Minuten erreichbar.



Klosterkirche Muri **Besuch im Museum Kloster Muri und in der Klosterkirche**

Ort: Klosterkirche Muri

Treffpunkt: Besucherzentrum, Marktstrasse 4, 5630 Muri

Datum: Sonntag, 28. Oktober 2018

Zeit: 10.30 Uhr

Die Klosteranlage mit ihrer fast 1000-jährigen Geschichte hat viele Schätze zu bieten. Eine kombinierte Führung durch Museum und Klosteranlage vermittelt Ihnen diese und spannende Hintergründe auf lebendige Weise. Aus organisatorischen Gründen und wegen der engen Platzverhältnisse in Teilen des Museums bitten wir um Anmeldung bis Dienstag, 23. Oktober 2018 an Muri Info, Marktstrasse 4, 5630 Muri, Telefon 056 664 70 11 oder muri.info@muri.ch.

Unterstützen Sie den Verein Sakrallandschaft Innerschweiz

Die Innerschweiz verfügt über viele bekannte und weniger bekannte Wallfahrts- und Pilgerorte sowie über kunsthistorisch bedeutende Sakralbauten. Der Verein Sakrallandschaft Innerschweiz möchte mit den Tagen der sakralen Schätze diese Perlen unseres kulturhistorischen Erbes stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken und bekannter machen.

Werden Sie Mitglied des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz. Für Privatpersonen beträgt der Jahresbeitrag CHF 50.-. Wenn Sie Gönner werden möchten, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Für Spenden: IBAN CH40 8119 0000 0050 9897 4, Raiffeisenbank Littau-Reussbühl, 6014 Luzern. Herzlichen Dank.